

Nr. 138.  
W. Blarius

Die  
Raubvögel von  
Cochabamba.

100 100

UB Braunschweig 84



2322-000-4

2322-9664

13.

Die  
**RAUBVÖGEL**  
von Cochabamba.

Von

Professor Dr. Wilh. Blasius  
in Braunschweig.

Separat-Abdruck aus Nr. 9 der „Mittheilungen des Ornithologischen Vereines in Wien, 1884“.

WIEN, 1884.

Verlag des Ornithologischen Vereines.

Druck J. B. Wallishäusser.

BIBLIOTHEK.  
HERZOGL.  
TECHN. HOCHSCHULE  
CARLO-WILHELMINA  
BRAUNSCHWEIG.



In der Juli-Nummer dieser Zeitschrift: Mittheilungen des Ornithologischen Vereines in Wien, 1884 (p. 100 ff.), ist mit der Publication einer Abhandlung des Herrn Professor von Boeck in Cochabamba der Anfang gemacht, deren Manuscript der verdiente Herr Verfasser mir mit der Bitte vorheriger Feststellung einiger noch unbestimmt gelassenen Arten übersandt hatte. Die Publication hat in Folge eines Versehens vorzeitig begonnen, bevor ich noch diesem Wunsche hatte entsprechen können. Eine Reihe von Vogelbälgen, welche zur Ergänzung und Berichtigung der Arbeit dienen sollten und welche als ein mir zugedachtes Geschenk schon im Januar dieses Jahres Cochabamba verlassen hatten, habe ich erst in den letzten Tagen erhalten. Ehe nun mit der Veröffentlichung fortgefahren wird, will die Redaction dieser Zeitschrift die Resultate der wissenschaftlichen Untersuchung und Vergleichung dieser Bälge abwarten.

Indem ich mir vorbehalte, später auch einige ärgerliche Druckfehler in der schon veröffentlichten allgemeinen Einleitung des Aufsatzes zu berichtigen, will ich mich heute nur darauf beschränken, den schon zur Veröffentlichung gelangten Theil der eigentlichen Ornithologie von Cochabamba, die Liste der Raubvögel (p. 101 und 102), einigermaassen richtig zu stellen, damit die dort leider untergelaufenen Druckfehler und sachlichen Unsicherheiten nicht länger ohne Widerruf bleiben.

Der Verfasser hat die Aufzählung der Vögel von Cochabamba nach den von Tschudi in seiner „Fauna Peruana“ unterschiedenen Gattungen bewerkstelligt. Doch sind die angeführten Arten jetzt nicht mehr

alle zu den Tschudi'schen Gattungsnamen gestellt. Das 1. Genus *Sarcorhamphus* hat zwar Ladislas Taczanowski in dem soeben erschienenen I. Bande seines mit grosser Spannung erwarteten grossen und gründlichen Werkes über die „Ornithologie du Pérou“ (1884) in gleicher Ausdehnung beibehalten, während z. B. Sharpe die Gattung *Cathartes* für papa davon abzweigt; das 2. Genus *Cathartes* wird aber sowohl von Sharpe, als auch von Taczanowski in *Charistates* und *Oenops* gespalten; die Arten des 3. Genus *Polyborus* werden von T. als *Milvago*-, von S. als *Ibycter*-Arten angeführt; die Arten des 4. Genus *Hypomorphnus* werden zwei verschiedenen Gattungen *Heterospizias* und *Urubitinga* (T.), bzw. *Erythrocnema* (S.) zugezählt; das 5. Genus *Buteo* umfasst nach T. auch die Gattung *Geranoaetus*; die von Boeck aufgeführten Arten von Tschudi's Gattungen: 6. *Circus* heissen jetzt *Harpyhaliaetus*, 7. *Morphnus*: *Thrasaetus*, 8. *Climacocercus*: *Micrastur*, 9. *Nisus*: *Accipiter*, 10. *Falco*: *Cerchneis* etc. Eine wichtige Vertreterin von Tschudi's 12. Genus *Noctua* wird von T. nach Salvin *Pholeoptynx*, von Sharpe *Speotyto* genannt.

Auch in den Benennungen der Arten\*) sind neuerdings wesentliche Aenderungen nothwendig geworden, so dass die weiter unten stehende Liste der bei Cochabamba beobachteten Arten, bei welcher ich die neuesten von Taczanowski angenommenen Benennungen anwenden will, grösstentheils ganz anders lautet, als bei der neulichen Veröffentlichung.

Meine bisherigen Berichtigungen haben nur einen formellen Character.

Sachlich kann ich aber auf Grund der eingesendeten Raubvögel-Bälge von Cochabamba die folgenden Ergänzungen hinzufügen:

1. Unter den eingesendeten Vögeln befinden sich 2 Arten, welche noch in der Liste fehlen; es sind dies

---

\*) Als einfache Druckfehler sind z. B. die folgenden zu berichtigen: Es muss p. 101 heissen: *Polyborus chimango*, *Hypomorphnus uncinatus*, *Aquila boliviana mihi* (Boeck); p. 102: *Morphnus harpyia*, *Falco sparverius*, *Scops choliba*.

*Circus cinereus*, Vieil., vertreten durch einen alten ausgefärbten männlichen und einen jungen, wahrscheinlich weiblichen Vogel, und

*Pholeoptynx cunicularia* (Molina) eine Art, welche in einem mit einem gestopften Exemplare des Braunschweiger Museums vollständig übereinstimmenden Balge vorliegt.

2. Von den p. 101 erwähnten zweifelhaften *Buteo*-nen liegen mir 4 Bälge vor, von denen 2 etwas grösser als die andern beiden sind. Ich halte dieselben für noch im Jugendkleide befindliche Individuen von *Buteo erythronotus* (King), die beiden grösseren Bälge für weibliche, die beiden kleineren für männliche.

3. Von „*Aquila boliviana* Boeck“ habe ich eines der beiden Original-Exemplare erhalten, das wahrscheinlich der p. 101 gegebenen Beschreibung zu Grunde gelegen hat. Zu den dort veröffentlichten Maassen muss ich anführen, dass wahrscheinlich unter „Länge des Schnabels“ die Sehne der stark gebogenen Schnabelfirste verstanden ist und dass wahrscheinlich in Folge einer Auslassung (49·5 cm., Schwanz“) das Maass des Flügels viel zu klein angegeben ist. Ich messe nämlich die Länge des Flügels vom Bug bis zur Spitze zu 49·5 cm. und den Schwanz zu 28 cm.; doch kann bei einem etwas anderen Einsetzen des Maassstabes auch der Schwanz zu 29 cm. gemessen werden. Ein definitives Urtheil über diesen Vogel habe ich mir noch nicht bilden können; doch scheint mir bis jetzt aller Grund zur Annahme vorzuliegen, dass es sich um ein zwar schon ausgewachsenes, aber noch im Jugendkleide befindliches grosses Exemplar von *Geranoaetus melanoleucus* (Vieil.) handelt.

Die erwähnten, von Herrn Professor von Boeck übersandten und von mir untersuchten Bälge werden, für etwaige Nachprüfungen zugänglich, im Herzoglichen Naturhistorischen Museum in Braunschweig aufbewahrt.

Mit Berücksichtigung des Vorstehenden würde die Liste der von Herrn Professor Eug. von Boeck bei Cochabamba beobachteten Raubvögel nunmehr in der von Taczanowski

(l. c. p. 75—198 angewendeten Bezeichnungsweise folgendermaassen lauten :

a. **Sarcorhamphus gryphus (L.)** statt Sarcoramphus Condor p. 101.

b. **Sarcorhamphus papa (L.)** statt Sarcoramphus papa p. 101.

c. **Catharistes atratus (Bartr.)** statt Cathartes foetens p. 101.

d. **Oenops pernigra Sharpe** statt Cathartes aura p. 101.

e. **Milvago megalopterus (Meyen)** statt Polyborus megalopterus p. 101.

f. **Milvago chimango (Vieil.)** statt Polyborus chirango p. 101.

g. **Heterospizias meridionalis (Lath.)** statt Hypomorphnus rutilans p. 101.

h. **Urubitinga unicincta (Temm.)** statt Hypomorphnus uricinctus p. 101.

i. **Geranoaetus melanoleucus (Vieil.)** statt Buteo Aguya und (?) „Aquila (boliviara?-)“ p. 101.

k. **Buteo erythronotus (King)** statt Buteo tricolor und (?) sp. incert divers. p. 101.

l. **Harpyhaliaëtus coronatus (Vieil.)** statt Circaetus solitarius p. 102.

m. **Thrasaëtus harpyia (L.)** statt Morphnus Harpyial p. 102.

u. **Micrastur gilvicollis (Vieil.)** statt Climacocercus concentricus p. 102.

o. **Accipiter pileatus (Vieil.)** statt Nisus pileatus p. 102.

p. **Cerckneis cinnamomina (Los.)** statt Falco eparverius p. 102.

q. **Circus cinereus (Vieil.)**

r. **Pholeoptynx cunicularia (Molina).**

s. **Scops choliba (Vieil.)** statt Scops Chaliba p. 102.

t. **Bubo magellanicus (Gm.)** statt Bubo virginianus p. 102.

u. **Strix perlata Licht.** statt Strix pertata p. 102.

Braunschweig, Herzogliches Naturhistorisches Museum, 8. August 1884.





